



Fotos: S. Kalas

SPOT Praktikum

Neuer Anreiz für Ehrenamtliche

SPOT Praktikum – so lautet ein neues Angebot für StudentInnen und SchülerInnen. Damit reagiert die Alpenvereinsjugend auf Veränderungen in der ehrenamtlichen Jugendvereinsarbeit.

Mag. Riki Meindl, Jugendreferat

SPOT
praktikum

Das Ehrenamt hat bei jungen Erwachsenen an Attraktivität verloren – sie sehen es oft nur als zusätzlichen Zeitaufwand neben Ausbildung und Beruf. Lässt sich aber „das Ehrenamt“ als Teil der Berufsausbildung nutzen, steigt die Bereitschaft, Engagement und Zeit zu investieren.

Außerdem wird Jugendarbeit immer anspruchsvoller durch die Konkurrenz verschiedener Anbieter und steigende Anforderungen von Jugendlichen. Über das Praktikum können Studierende, die mit den aktuellen Trends vertraut sind, in eine Sektion kommen und neue Impulse einbringen.

Auch die Tatsache, dass in fast allen Ausbildungen ein Pflichtpraktikum verlangt wird, unter-

streicht die Wichtigkeit dieses Projekts.

Und es funktioniert

Dass Jugendliche wirklich bereit sind, ehrenamtlich zu arbeiten, wenn sie es in ihrem beruflichen Werdegang weiter verwenden können, bestätigt das Projekt P.U.L.S. seit mehreren Jahren. Hier übernehmen Jugendliche neben ihrer Mitarbeit bei den Umweltbaustellen oder Bergwaldprojekten auch noch die Pressearbeit. 2006 investieren über 30 Jugendliche nicht nur ihre Zeit für die konkrete Pressearbeit (und erreichen über 90 Medienberichte), sondern kommen zusätzlich zu einem Starterworkshop und ei-

nem Abschlusstag. Als Bestätigung für ihre Arbeit erhalten sie ein Zertifikat des Umweltministeriums.

Ein weiterer Bereich, in dem der Alpenverein schon seit Jahren ein Praktikum anbietet, sind die Sommercamps des Programms „Freunde treffen“.

Praktikum in der Sektion

Das Praktikum in der Sektionsarbeit zu absolvieren ist die jüngste Idee. Hier wählen sich die PraktikantInnen einen Arbeitsbereich in einer örtlichen Sektion des Alpenvereins. Um die Anerkennung des Praktikums durch Bildungsstätten sicherzustellen und die organisatorischen Abläufe zu gewährleisten, verpflichten sich

die beteiligten Sektionen zur Einhaltung bestimmter Standards. Diese Standards beziehen sich auf Organisation und Administration des Praktikums und die Einbindung der PraktikantInnen in die Sektionsarbeit und in bestehende Gruppen.

Als „Pilotsektion“ startete die Sektion Salzburg in Zusammenarbeit mit der Sportuniversität Salzburg im Herbst 2005. Hinzugekommen sind im Laufe des vergangenen Jahres die Sektionen Stockerau, Stubai, Klagenfurt und Mödling.

Praxisbericht Sektion Stockerau

Die Sektion Gebirgsverein Stockerau konnte in den letzten

Jahren ihre Mitgliederanzahl beinahe verdoppeln und hat nun 400 Mitglieder zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf das vielseitige und attraktive Programm zurückzuführen, das besonders junge Familien mit Kindern anspricht.

Ganz anders sieht es jedoch bei den Jugendlichen aus. Die Kids, die vor wenigen Jahren noch begeistert bei den Familienwanderungen mitmachen, wollen heute ohne Eltern unterwegs sein. Gerade in kleinen Sektionen herrscht jedoch Mangel an etwa gleichaltrigen Jugendleitern.

Als ich von der Idee hörte, Sportstudenten als Praktikanten für die Sektionen zu gewinnen, sah ich die Chance, unsere Jugendlichen anzusprechen und zu begeistern. In Zusammenarbeit mit dem Hauptverein starteten wir das Projekt in Stockerau. Im Februar 06 besuchten wir die Sportuni in Wien und fanden beim zuständigen Professor wohlwollendes Gehör. Er war begeistert von der Idee eines Sektionspraktikums, stellte daraufhin die Praktikumsstelle in seiner Vorlesung vor und veröffentlichte die Ausschreibung im lokalen Uni-Intranet. Anfang Juni meldeten sich zwei Bewerber, eine von ihnen, Gabriele, war gleich begeistert und begann mit detaillierten Plänen.

Mein Ziel war es, unsere Jugendlichen mit maßgeschneiderten, partizipativen Veranstaltungen zu begeistern. Bei einem Jugend-Infoabend im September präsentierten wir etwa 20 von Gabriele grob ausgearbeitete Vorschläge. Die Themen waren breit gestreut, sie beinhalteten Videoclip-Dance, Fotojagd mit Stadtplan, Ö3-Backstage, Snow-Tubing, Gesundheitstag mit Laufen und Ernährung – also nicht gerade „klassische“ Alpenver-einsthemen. Von diesen wähl-

ten die Jugendlichen 10 Veranstaltungen selbst aus. Die Stimmung war überwältigend und unsere Jugendgruppe „TeensAktiv“ waren entstanden. Bis April 2007 wird etwa alle drei Wochen eines der ausgewählten Events veranstaltet, wobei manches, wie etwa die Dokumentation als Fotoreportage, von den Teens selbst gelöst wird – www.alpenverein.at/gv-stockerau. Das Projekt läuft aus unserer Sicht so gut, dass wir bereits an eine Wiederholung denken. Dank unserer PraktikantInnen hat die Sektion viele hilfreiche Impulse und neue Ideen für die Jugendarbeit erhalten!

Wolfgang Schnabl,
1. Vorsitzender

Hilfe, ich suche ein Praktikum!

Für das Studium Sportwissenschaften sind zwei Praktika vorgesehen. Nachdem ich das erste absolviert hatte, war für mich klar, das zweite soll gleich folgen, denn ich erkannte, wie wichtig es ist, endlich in die Praxis einzusteigen.

So begann ich die Anschlagtafeln auf der Uni nach geeigneten Plätzen zu durchforsten. Groß war die Ausbeute nicht! Ich wollte etwas Neues ausprobieren, etwas, wovon ich bis jetzt immer der Meinung

war, das kann ich nicht, das ist nichts für mich. Wann sonst habe ich die Möglichkeit, einen für mich noch fremden Bereich kennen zu lernen und hineinzuschnuppern, wenn nicht während des Praktikums?

Ich zerbrach mir bereits einige Tage meinen Kopf, und da fiel mir plötzlich eine Empfehlung eines Professors ein. Alpenverein! Zwar verbringe ich nicht jedes Wochenende auf irgendeinem Berg, aber ich bin begeisterte Skifahrerin oder unternehme ganz gerne eine Wandertour. Schnell fand ich die Infos und rief an. Wir vereinbarten einen ersten Termin, um uns näher kennen zu lernen. Ich wurde schnell in die Runde aufgenommen und verabschiedete mich am späten Nachmittag bereits als Leiterin der neuen Jugendgruppe. Auf dem Rückweg nach Wien erschrak ich schon ein wenig über diese spontane Zusage von mir, aber ich hatte ein gutes Gefühl und holte mir ins Bewusstsein, dass ich mein zweites Praktikum nun genau so nutze, wie ich es mir vorgenommen hatte, nämlich etwas auszuprobieren, was ich noch nicht gemacht habe.

Gabriele Doll, Sportstudentin/Universität Wien

Infos unter:
www.spot-praktikum.at



Größter Tourenanbieter im Salzburger Land



75 Jahre Wintersport Erfahrung

Rennsport Skiproduktion Spezialisten

„Die Legende“



Fischer Kammerlander

Griffiger Tourenski für anspruchsvolle Tourenger. Lg. 145-175 cm, inkl. Silvretta Pure X-Mountain, Naxo nx 01 oder Fritschi Experience Bindung.

Ski 349,95
Bdg. 259,00
~~608,95~~

Setpreis

bisher 608,95*

379,-

38% gespart!

SET Ski + Fell + Bindung



Völkl Snowwolf

Die größere Oberfläche verleiht dem Ski mehr Auftrieb. Neuartiges Fellbefestigungssystem (Skin-Clip). Lg. 156-177 cm, inkl. Silvretta Pure X-Mountain, Naxo nx 01 oder Fritschi Experience Bindung und Mischfell.

Ski+Fell 549,95
Bdg. 259,00
~~808,95~~

iko - Setpreis

499,-

+5,- Montage



Atomic Outbreaker

Leichter, gutmütiger Tourenski für Einsteiger. Fahrspaß in jedem Gelände! Lg. 147-177 cm, inkl. Silvretta Pure X-Mountain, Naxo nx 01 oder Fritschi Experience Bdg.

Ski 259,95
Bdg. 259,00
~~518,95~~

iko - Setpreis

299,-

+5,- Montage



Dynafit FR 6.0

Ski für den Tourenger, der gezielt das Freeride-Erlebnis, ob Bruchharsch, Sulz oder Pulver sucht. Lg. 160-180 cm, inkl. Silvretta Pure X-Mountain, Naxo nx 01 oder Fritschi Experience Bindung. Auslaufmodell.

Ski 349,00
Bdg. 259,00
~~608,00~~

iko - Setpreis

349,-

+5,- Montage



K2 Shuksan

50% Gelände/ 50% Piste. Leicht für schnelle Aufstiege, grundsolide bei Abfahrten. Lg. 153-181 cm, inkl. Silvretta Pure X-Mountain, Naxo nx 01 oder Fritschi Experience Bdg.

Ski 399,00
Bdg. 259,00
~~658,00~~

iko - Setpreis

449,-

+5,- Montage



Abb. Fritschi Explore

Aufpreis mit:
Dynafit TLT + 20,-
Fritschi Explore + 50,-
Dynafit TLT Comfort + 50,-
Silvretta Pure Performance + 50,-

Österreichweiter Versand!

Versand von montierten Ski nur gegen Vorkasse. Keine Rücknahme. Zzgl. 15,- Versand in Deutschland, andere Länder auf Anfrage.

*Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Salzburg/Hallwang

3500qm Sport & Rad total

Wiener Bundesstraße 75,
Tel. 0662-6606630, www.iko-world.at

Autobahnausfahrt Wallersee,
an der B1 in Hallwang/Eugendorf

